



HANS-HENNING ENDRES K.G.

ING.-KFM.

BERLIN-REINICKENDORF 3 · BERLINER STRASSE 37

FERNSPRECHER: 49 47 56 — TELEGRAMM-ADRESSE: EFIBLUMOG BERLIN

FERNSCHREIBER: 018/3667

U N I M O G - G E N E R A L V E R T R E T U N G

KUNDENDIENSTSTATION

REPARATURWERKSTATT

ERSATZTEILLAGER

Tag:

1955

Wie alle sind nicht auf Rosen gebettet, denn die Wirtschaftslage in Berlin ist nach wie vor schwierig. Sie ist aber während der letzten 4 Jahre besser und besser geworden.

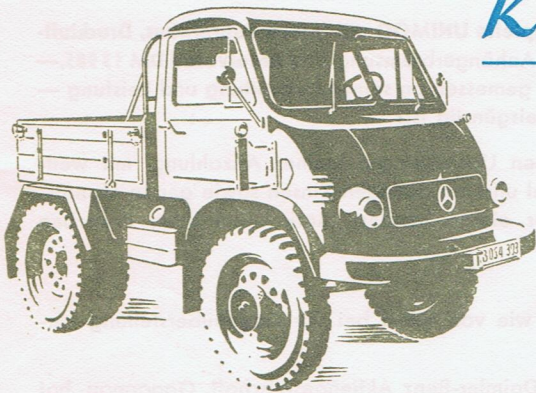
Wir erstreben doch jeden Tag einen Fortschritt, und wir haben auch schon beachtenswerte Erfolge zu verzeichnen!

Würden Sie heute noch in einem uralten PKW Ihre Kunden besuchen, um ihnen etwas zu verkaufen oder ihnen Ihre Dienste anzubieten, wenn dadurch Ihr Ansehen oder Ihr Kredit Einbuße erleiden könnten?

Sind Sie aber nicht auch der Auffassung, daß Ihr **Fuhrpark** und Ihre **Arbeitsgeräte** die gleichen Funktionen zu erfüllen und eine gute Visitenkarte abzugeben haben? Darüber hinaus sollen sie **modern, arbeitskräftesparend** und **wirtschaftlich** sein.

Wie sieht es damit aus?

Kennen Sie bereits den UNIMOG?



Warum noch mit völlig überalterten Zugmaschinen fahren?

Warum noch hohe Reparaturkosten aufwenden und ständige Arbeitsausfälle in Kauf nehmen?

Warum jährlich 500, 600, 700 und mehr DM an Steuern aufbringen?

Wenn es einen UNIMOG, das Universal-Motor-Gerät der Daimler-Benz A.G., Gaggenau, gibt!

Wenn Sie der UNIMOG auf Jahre hinaus dieser Sorge entheben kann!

Wenn sich der UNIMOG mit DM 327,— im Jahr begnügt!

Warum im gleichen Zeitraum viele hundert DM an Haftpflichtversicherungsspesen hinlegen?

Warum eine Vollkaskoversicherung aufwenden, die viele hundert DM kostet?

Warum noch 30, 40, 50 und mehr Liter Dieselkraftstoff oder sogar Benzin vergeuden?

Warum die großen und teuren Reifen verschleifen?

Wenn der UNIMOG lediglich DM 210,— erfordert!

Wenn diese für den UNIMOG lediglich DM 368,— pro Jahr an Auslagen verursacht! (Mit DM 150,— Selbstbeteiligung nur DM 184,—)

Wenn der UNIMOG-Motor mit 10 bis 18 Litern Dieselkraftstoff (je nach Belastung) auf 100 km auskommt!

Wenn der UNIMOG mit 4 oder 6 gleichgroßen Decken 6.50—20 auskommt, die heute pro Stück DM 194,— kosten!

Warum mit unzulänglichen Zugleistungen und mit rutschenden Hinterrädern zufrieden sein und täglich Ärger erleben?

Warum sich heute noch in Baugruben oder auf Feldwegen, bei nassem Asphalt, bei Schnee und Eis den Gefahren des Festhaltens und der unzulänglichen Bremsung auf zwei Rädern aussetzen?

Warum mit 18, 20 oder 25 km/h „Geschwindigkeit“ bei geringen Lasten oder bei Leerfahrten durch die Straßen der Großstadt „orgeln“?

Warum sich den Luxus unproduktiver Lohnstunden und am Abend des Arbeitstages fehlender Tonnenkilometer leisten?

Warum bei kleinen Lasten, bei Mannschafts- und Gerätetransporten gleich immer einen Anhänger dahinter herschleppen?

Warum ohne Reserverad da und dort stundenlang festliegen und hohe Unkosten für Hilfsleistungen aufwenden?

Warum immer ein hohes und totes Eigengewicht in der Zugmaschine herumschleppen, welches häufig gar nicht nötig ist, aber Brennstoff und Reifen kostet?

Warum noch immer Fahrer und Beifahrer auf harten Sitzen und über ungefederten Hinterachsen das Tagewerk verrichten lassen und dabei gesundheitliche Schäden riskieren?

Warum die Bedienungsmannschaft unter Zueinwirkung von vorne und unten, unter Nässe von oben und Kälte leiden sowie die Arbeitslust beeinträchtigen lassen?

Warum mit einer bloßen Zugmaschine, also mit einem „motorisierten Zughaken“, zufrieden sein?

Warum für Zugmaschinenanschaffungen hohe Investitionskosten bis nahe an oder über DM 20 000,— aufwenden?

Warum der Anschaffung und den Monatsraten nur wegen der Sorge, daß alles zuviel sein könnte, aus dem Wege gehen?

Diese und viele andere Fragen und Antworten

ergeben sich wie von selbst bei der Gegenüberstellung veralteter Fahrzeuge mit dem modernen **UNIMOG**.

Diese eigenwillige, vielseitige und weit in die Zukunft weisende Schöpfung der Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Gaggenau, hat sich im Verlaufe von 4 Jahren in einem Siegeslauf ohnegleichen auch den Westberliner Raum erobert. Im In- und Ausland ist sie schon zu einem Begriff in der fortschrittlichen Betriebswirtschaft geworden.

Wenn Sie deshalb einmal — als rechnender Unternehmer — die für Sie selbst und uns bedeutsame Gelegenheit wahrnehmen könnten, den UNIMOG in Ihrem Betrieb und vor Ihren Anhängern oder Arbeitsgeräten im praktischen Einsatz und im wahrsten Sinne des Wortes zu „erleben“, dann sind wir der festen Überzeugung, daß auch Sie denkbar angenehm überrascht sein und in absehbarer Zeit zu den begeistertsten UNIMOG-Freunden zählen werden.

Bitte, haben Sie zu diesem großen „Wurf“ der Daimler-Benz A.G. Vertrauen und lassen Sie einmal alle Bedenken beiseite. Auch Sie werden etwas wirklich **Neues** sehen und dafür dankbar sein, daß der deutschen Wirtschaft diese Maschine in die Hand gegeben worden ist.

Sie wollen über uns verfügen, sobald es in Ihre Dispositionen paßt. Ihre baldige Aufforderung zur Abgabe von Angeboten oder zum Besuch unserer Vertreter, der Sie zu nichts verpflichtet, würde uns eine aufrichtige Freude bereiten.

In dieser angenehmen Erwartung empfehlen wir uns Ihnen

Wenn der UNIMOG mit seinem 25-PS-Dieselmotor, der durch seine Langlebigkeit berühmt geworden ist, mit seinem gut abgestuften **6-Gang-Getriebe** und seinem wahlweise ohne Kupplungsbetätigung und während der Fahrt einschaltbaren **Allradantrieb** die enorme Zughakenkraft von 2200 kg erreicht und sich damit in die Leistungsklasse von 25 bis 35 PS starken Maschinen stellt!

Wenn ein UNIMOG durch Allradantrieb und ebenfalls einschaltbare **Differentialsperren** sich selbst und die dahintergehängten großen Lasten herausschafft, mit **Öldruck auf 4 Rädern gebremst** wird und seine **Anhänger mit Druckluft bremsen** kann!

Wenn es einen UNIMOG mit etwa **55 km/h Spitzengeschwindigkeit** gibt, der flott und zügig arbeitet?

Wenn ein UNIMOG diese Passivseiten der Betriebswirtschaft auch verschwinden läßt!

Wenn ein UNIMOG mit seiner **Ladefläche** von 2,25 qm Größe und einer Aufnahmefähigkeit von 1 t Nutzlast, auch ohne Anhänger, erfolgreich und durchaus rentabel als **Transporter** eingesetzt werden kann!

Wenn sich unter der Ladefläche des UNIMOG ein stets griffbereites **Reserverad** befindet!

Wenn beim UNIMOG von Fall zu Fall durch Aufladen von Nutzlast oder Ballast das Eigengewicht um 50% erhöht und dadurch die **Bodenhaftung entscheidend verbessert** werden kann!

Wenn ein UNIMOG infolge **wartungsfreier Schraubenfedern** weich **gedeferte Vorder- und Hinterachsen** und gepolsterte sowie verstellbare Sitze aufzuweisen hat!

Wenn der UNIMOG ein völlig geschlossenes, zugfreies, trockenes und warmes **Fahrerhaus** besitzt, das im Winter beheizt und im Sommer belüftet werden kann!

Wenn es einen UNIMOG gibt, der die Vorzüge einer **Zugmaschine**, eines **Transporters**, einer **Arbeitsmaschine** und eines **Geräteträgers** in sich vereint und zur Zeit mit 168 Anbau- und Ergänzungsgeräten ausgestattet werden kann!

Wenn der **komplette UNIMOG mit festem Fahrerhaus, Druckluftanlage** für die Anhängerbremsung und **Reserverad DM 13 985,—** kostet, also — gemessen an seiner Ausstattung und Leistung — relativ sehr preisgünstig ist!

Wenn Sie einen UNIMOG mit kleiner Anzahlung, mit weitgestecktem Ziel und mit geringen Zinsen sowie gegen Monatsraten, die nur einige hundert Mark ausmachen, erwerben können!

mit vorzüglicher Hochachtung

HANS-HENNING ENDRES K.-G.